

Plattform für Smart Cities

[22.11.2018] Eine gemeinsame Plattform für Smart Cities haben SAP und Software AG gestartet. Sie umfasst Komponenten aus den Bereichen Internet der Dinge, Big Data und künstliche Intelligenz sowie eine Entwicklungsplattform für smarte Apps.

Die Unternehmen SAP und Software AG haben ihre Kooperation für den Aufbau einer offenen Smart-City-Plattform bekanntgegeben. Mit ihr sollen Städte, Gemeinden und Landkreise ihre individuellen Smart-City- und Smart-Country-Vorhaben eigenverantwortlich umsetzen und Bürgern neue intelligente Services anbieten können.

Die beiden Software-Häuser haben die Plattform in Anlehnung an die Normierungsinitiative „Open Urban Platform“ der EU erstellt, heißt es in der Pressemeldung von SAP. Sie umfasse ein abgestimmtes Zusammenspiel von Komponenten aus den Bereichen Internet der Dinge, Big Data und künstliche Intelligenz sowie eine Entwicklungsplattform für smarte Apps. Dabei integriere sie bestehende Dateninseln und sei offen für andere Lösungsanbieter – vom kommunalen Betrieb über den IT-Dienstleister bis hin zum Start-up.

„Zusammen mit der SAP werden wir eine zukunftsweisende digitale Plattform für die Kommunen in Deutschland aufbauen“, sagt Werner Rieche, Regional President DACH der Software AG. „Damit können Städte, Gemeinden und kommunale Betriebe den Weg zur vernetzten Verwaltung und zu neuen intelligenten Services gemeinschaftlich und souverän gestalten.“ Susanne Diehm, Leiterin Public Services & Healthcare sowie Mitglied der Geschäftsleitung von SAP Deutschland, ergänzt: „Smarte Länder und Städte können nur mithilfe einer smarten und offenen Plattform realisiert werden. Die gemeinsame Nutzung unserer Plattform soll allen Mitgliedern der kommunalen Familie ein hohes Maß an Datenkontrolle und Kosteneffizienz garantieren.“

(ba)

Stichwörter: Smart City, Internet of Things, Big Data, künstliche Intelligenz